

## Soziale Innovation durch dialogische Wissensentwicklung

# Wissenslandschaft Fremdplatzierung – WiF.swiss

Stefan Eberitzsch & Samuel Keller  
ZHAW Soziale Arbeit  
Institut für Kindheit, Jugend und Familie

Tagung «Soziale Innovation» am 02. Februar 2018, Olten

## Innovationsbedarf im Feld Fremdplatzierung

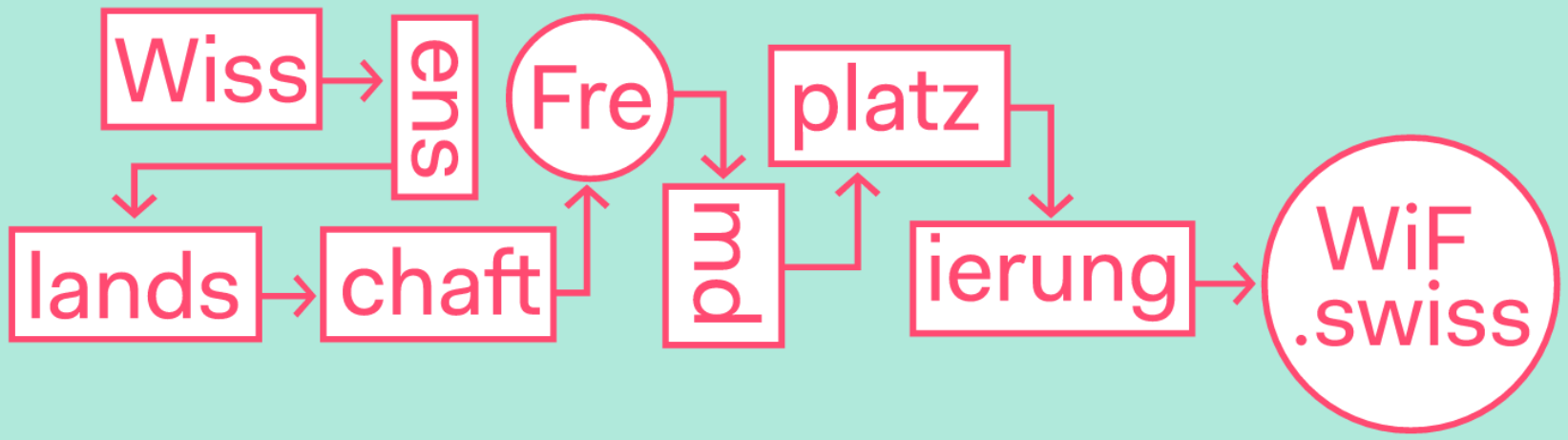
- Leitfaden Fremdplatzierung
- Gesellschaftliche Entwicklungsimpulse
  - Historische Aufarbeitung der Schweizer Heimgeschichte
  - Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts
- Theorie-Praxis-Problem
- Gebert Rüt Stiftung Jahresausschreibung 2014: Sinnovation „BREF – Brückenschläge mit Erfolg“

## «Dialogische Wissensentwicklung» als soziale Innovation

Das Theorie-Praxis-Problem innovativ bearbeiten mit einem Ansatz dialogischer Wissensentwicklung (vgl. Eberitzsch; Gabriel; Keller 2017)

WiF schafft verschiedene Angebote für zirkulären Wissensaustausch und -entwicklung zwischen Fachpersonen aus Praxis und Forschung durch...

- niederschwellige Austausch- und Kommunikationsangebote sowie offene Rückmeldekultur (auch via [www.wif.swiss](http://www.wif.swiss))
- Sammlung, Verknüpfung und Weiterverarbeitung und Bereitstellung unterschiedlicher Wissensformen
- Formulierung zentraler Fragen und Themen



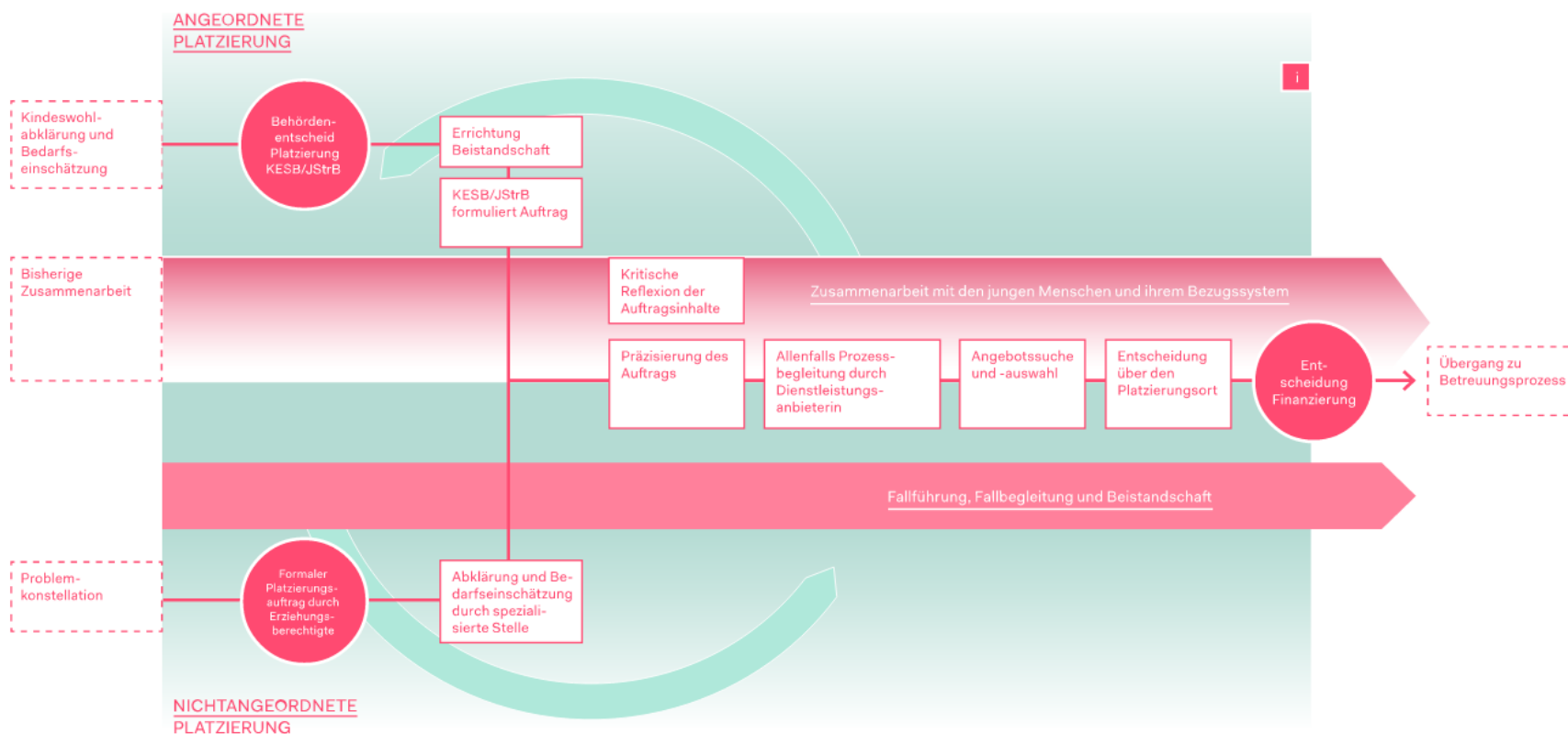
# Wissenslandschaft Fremdplatzierung

Willkommen

WiF bietet Orientierung zur Umsetzung und Begleitung einer Fremdplatzierung, indem wesentliche Schritte des Platzierungs- und Betreuungsprozesses visualisiert und beschrieben werden. Weiter finden Sie zu zentralen Themen fachliche Konzepte, empirische Ergebnisse und Anregungen zur Reflexion Ihres professionellen Handelns.

# Platzierungsprozess

Der Platzierungsprozess wird hier verstanden als Zeitraum zwischen einem behördlichen Auftrag oder einem formalen elterlichen Auftrag für eine Fremdplatzierung eines jungen Menschen und dessen Eintritt in ein für seine Bedarfslage geeignetes Angebot (im Heim- oder Pflegekinderbereich).



Der Prozess zur Platzierung junger Menschen kann auf zwei unterschiedliche Wege gestartet werden: Entweder wird er gestartet, wenn eine Kindeswohl-abklärung und Bedarfseinschätzung eine Kindeswohlgefährdung feststellt (bei rechtlich **angeordneter Platzierung**). Oder eine Problemkonstellation im familiären Umfeld

# Zusammenarbeit und Kommunikation von Fachpersonen

Die Zusammenarbeit und Kommunikation der beteiligten Fachpersonen gilt als grundlegender Faktor für gelingende Platzierungsprozesse. Dabei sind die Arbeitszusammenhänge interdisziplinär und werden von verschiedenen Institutionen und gesetzlichen Rahmungen geprägt. Beim Zusammenwirken der Fachpersonen müssen in besonderer Weise immer auch die Perspektive und das Wohl der betroffenen jungen Menschen und ihres Bezugssystems berücksichtigt werden.



Ausserfamiliäre Platzierungen sind darauf ausgerichtet, das Wohl von jungen Menschen in

## Subthemen & Reflexionsfragen -

- [Grundlagen der Kommunikation in Fremdplatzierungsprozessen](#)
- [Zusammenarbeit bei Fremdplatzierungen](#)

## Verortung im Prozess +

## Unterlagen →

Erzeugung von Bedeutungen in der Erhebungs-, verfassungs- und vermittlungsphase der Diagnose und Abklärungsberichte aufgeführt:

---

## Reflexionsfragen zur Bedeutung des Zugangs +

---

## Reflexionsfragen zur Bedeutung des Verfassens +

---

## Reflexionsfragen zur Bedeutung der Vermittlung -

- Kommt es bei der Vermittlung von Ergebnissen gegenüber den jungen Menschen und ihren Bezugssystemen zur Konfrontation mit Fakten? Oder handelt es sich um eine prozesshafte Vermittlung?
- Werden die Diagnosen und Abklärungsberichte zusammen mit den jungen Menschen und ihren Bezugssystemen besprochen?

Falls ja: Wie? Kann eine möglicherweise belastende Wirkung aufgefangen werden?

- Verstehen die jungen Menschen und ihre Bezugssysteme, worum es geht und was es für sie konkret bedeutet?
- Wird das Recht auf Akteneinsicht beachtet? Oder kann eine uneingeschränkte Akteneinsicht auch negative Konsequenzen für die jungen Menschen oder für die Platzierung haben?

---

## Literatur zur Vertiefung der Themen +

Möchten Sie etwas zu diesem Artikel beitragen?

Schreiben Sie uns



## Diskussionspunkte

- Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlichem Wissen und Erfahrungswissen?
- Innovationen anstossen und/oder auswerten?
- Wie nutzt man das reichhaltige Material?  
(Forschungs- und /oder Projektlogik?)

## Soziale Innovation durch dialogische Wissensentwicklung

# Wissenslandschaft Fremdplatzierung – WiF.swiss

Stefan Eberitzsch & Samuel Keller

ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie

[WWW.WiF.swiss](http://WWW.WiF.swiss)

Kontakt: [info@WiF.swiss](mailto:info@WiF.swiss)

Tagung «Soziale Innovation» am 02. Februar 2018, Olten